

An das
Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens
LKMD Markus Leidenberger
Lukasstraße 06
01069 Dresden



ANMELDUNG bis spätestens 15. Juli 2022

Post: LKMD Markus Leidenberger

Fax: 0351 4692-109

Mail: markus.leidenberger@evlks.de

Online: www.kirchenmusik-sachsen.de

BERATUNG

Arbeitsstelle Kirchenmusik

Käthe-Kollwitz-Ufer 97 in 01309 Dresden

Geschäftsstelle: Dr. Katrin Bemmann

Katrin.Bemmann@evlks.de

Tel: 0351 31864 – 40 | Mail: musik@evlks.de

FORTBILDUNG

Die Anstellungsträger werden gebeten die Kantor:innen vom Dienst freizustellen und sich angemessen an den Kosten zu beteiligen.

TAGESABLAUF

09:30 Ankommen mit Kaffee und Tee

[Klosterkirche unten]

Willkommensgruß durch TurmbläserInnen vom Aegidien-Kirchturm

10:00 Eröffnung – Gemeinsamer Beginn

10:30-11:45 Seminare 1-4 | *Durchgang A*

12:00 Mittagsandacht mit Bläser- und Chormusik
OKR Dr. Martin Teubner [Aegidienkirche]

12:45 Mittagessen [Klosterkirche unten]

14:00-15:15 Seminare 1-4 | *Durchgang B*

15:30 Plenum

[Klosterkirche oben]

Informationen aus der Landeskirche,
Berichte aus den Werken / Einrichtungen

16:00 Schlussrunde - Reisesegen

16:30 Ende

*16:45 Mitgliederversammlung des Verbandes
Evangelischer Kirchenmusikerinnen und
Kirchenmusiker in Sachsen [Klosterkirche oben]*

VERANSTALTUNGSORT

Klosterkirche Oschatz

An der Klosterkirche 3 in 04758 Oschatz

*Parkmöglichkeiten: (1) Brüderstraße (direkt an der Klosterkirche)
Der Parkplatz auf der rechten Straßenseite ist zeitlich unbegrenzt.
(2) Parkplatz Sperlingsberg (Freiherr-vom-Stein-Promenade
25); dafür 5 min. Fußweg einplanen (3) O-Schatz-Park (Freiherr-
vom-Stein-Promenade 1C) : dafür 10 min. Fußweg einplanen*

KOSTEN

Teilnehmerbeitrag: 40 EUR

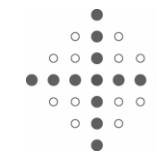
Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Nach Anmeldungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung. Wir bitten Sie den Teilnehmerbeitrag erst dann zu überweisen.

HEINRICH SCHÜTZ HEUTE



31. AUGUST 2022
OSCHATZ



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

SEMINAR I

[Klosterkirche oben]

Musikalische Exequien

Die große dreiteilige Trauermusik, die Heinrich Schütz 1636 unter dem Titel »Musikalische Exequien« (»musikalisches Totengeleit«) veröffentlichte, gehört zu den eindrucksvollsten Kompositionen des 17. Jahrhunderts. Der Workshop beabsichtigt eine Rekonstruktion der Entstehungsgeschichte, die Einbindung des Werkes in die lutherische Begräbnis-kultur und Einblicke in die einzigartige musikalische Konzeption. Daneben werden aufführungspraktische Fragen zu erörtern sein.

Prof. Sven Hiemke, Hamburg

SEMINAR II

[Klosterkirche Kirchenschiff]

Geistliche Chormusik 1648

Die "Geistliche Chormusik 1648" zählt zu den großen „Klassikern“ protestantischer Kirchenmusikpraxis. Ausgehend von verschiedenen Einblicken in die Editions- und Interpretationsgeschichte vermittelt der Workshop neueste Erkenntnisse für eine zeitgemäße und lebendige Kantorei- und allgemeine Aufführungspraxis. Dabei werden nicht nur verschiedene Notenausgaben vom Erstdruck bis zu den aktuellen Ausgaben von Bärenreiter analysierend verglichen, sondern auch weitere stilistische und ästhetische Fragen besprochen - auch das Singen aus dem Erstdruck wird dabei praktisch ausprobiert und Vor- und Nachteile für die Kantoreiarbeit erörtert.

Olaf Katzer, Dozent für Chordirigieren, Dresden

SEMINAR III

[Elisabeth-Kapelle, Brüderstraße 8]

Heinrich Schütz, der Musicus - ein neues Kindermusical

Für einen Kurrendetag der beiden Dresdner Kirchenbezirke im Oktober dieses Jahres entstand ein Kindermusical über die Entdeckungsgeschichte von Heinrich Schütz. Friedrich Christoph Ilgner und Burkhard Rüger, Pfarrer und Kirchenmusiker an der Christuskirche und Autoren des Stückes, stellen das Musical vor. Klangbeispiele werden zu hören sein und die beiden Referenten werden einen kleinen Einblick in den Entstehungsprozess des Stückes geben. Damit soll Mut gemacht werden, selbst einmal Ideen für ein Musical umzusetzen.

Kantor Burkhard Rüger, Dresden

SEMINAR IV

[St.-Aegidien-Kirche]

Schütz und Jazz

Mit diesem Workshop können wir gemeinsam Neuland betreten, denn diese Verbindung dürfte Seltenheitswert haben. Gemeinsam werden Improvisationskonzepte aus dem weiten Feld des Jazz erschlossen (auch ein kurzer Grundkurs "swing" gehört dazu!) und Fragen der Form, der Besetzung, der Notation, der Umsetzung auf der Orgel u.v.m. beantwortet. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, ihre Lieblingswerke von Heinrich Schütz und auch ggf. ihre Improvisationserfahrungen mit - und einzubringen, gemeinsam einige Jazzstücke zu konzipieren und diese auch in einer "Abschluß-session" mitzuspielen.

Universitätsmusikdirektor Prof. David Timm, Leipzig

Online: www.kirchenmusik-sachsen.de

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

@Mail:

Mein Seminarwunsch:

Durchgang A

Durchgang B

Seminar I

Seminar I

Seminar II

Seminar II

Seminar III

Seminar III

Seminar IV

Seminar IV

Bemerkungen:

Datum und Unterschrift: